Lehr- und Forschungsgebiet Mathematische Grundlagen der Informatik

RWTH Aachen

Prof. Dr. E. Grädel, S. Schalthöfer

4. Übung Mathematische Logik

Abgabe: bis Mittwoch, den 14.05. um 09:00 Uhr am Lehrstuhl.

Geben Sie bitte Namen, Matrikelnummer und die Übungsgruppe an.

Aufgabe 1 10 Punkte

Bearbeiten Sie den eTest im L2P.

Aufgabe 2 10 Punkte

(a) Eine Schlussregel heißt korrekt, wenn für alle aussagenlogischen Formelmengen und Formeln $\Gamma, \Delta, \varphi, \psi...$ aus der Gültigkeit der Prämissen die Gültigkeit der Konklusion folgt.

Beweisen oder widerlegen Sie die Korrektheit der folgenden Schlussregeln:

(i)
$$\underline{\Gamma, \psi \to \varphi \Rightarrow \Delta \qquad \neg \varphi \Rightarrow \neg \psi, \Delta}$$
$$\Gamma \Rightarrow \Delta$$

(ii)
$$\frac{\Gamma, \psi \to \varphi \Rightarrow \Delta \qquad \neg \varphi \Rightarrow \psi, \Delta}{\Gamma \Rightarrow \Delta}$$

(b) Konstruieren Sie im Sequenzenkalkül einen Beweis oder eine falsifizierende Interpretation für die folgende Sequenz:

$$\neg (X \to Y) \land (\neg Y \to (Z \lor X)) \Rightarrow \neg Y$$

(c) Konstruieren Sie im Sequenzenkalkül einen Beweis oder eine falsifizierende Interpretation, um nachzuweisen, ob die folgende Formel erfüllbar ist:

$$(\neg X \to Y) \lor \neg (Y \to X)$$

Aufgabe 3 10 Punkte

- (a) Wir definieren den aussagenlogischen Majorit atsjunktor Maj mit der Semantik $\mathfrak{I} \models \mathrm{Maj}(\varphi, \psi, \vartheta)$ gdw. $\llbracket \varphi \rrbracket^{\mathfrak{I}} + \llbracket \psi \rrbracket^{\mathfrak{I}} + \llbracket \vartheta \rrbracket^{\mathfrak{I}} \geq 2$. Geben Sie Schlussregeln (Maj, \Rightarrow) und (\Rightarrow , Maj) an, die die Einführung des Majorit atsjunktors auf der linken bzw. rechten Seite der Konklusion erlauben und beweisen Sie die Korrektheit Ihrer Schlussregeln.
- (b) Konstruieren Sie im um die Regeln (Maj,⇒), (⇒, Maj) erweiterten Sequenzenkalkül einen Beweis für die Sequenz

$$\operatorname{Maj}(X, Y \wedge Z, \neg X) \Rightarrow \operatorname{Maj}(Y, Z, Z)$$
.